

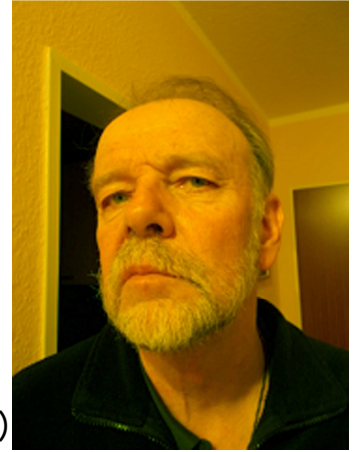
# 40 JAHRE RADIKALENERLASS

Ein abgeschlossenes Kapitel im „Land der Freiheit“?

Bespitzelung, Denunziation und Schikanen im „Land der Freiheit“

## Der Fall Andreas Salomon

Gymnasiallehrer Deutsch, Geographie



**Andreas Salomon**  
Rosenheim, geb. 1949

- 1973** Erstes Staatsexamen Germanistik in Freiburg („sehr gut“)
- 1974** Erstes Staatsexamen Geographie („gut“)
- 1975** Referendariat in Rastatt  
**Februar:** 1. Anhörung im Oberschulamamt (OSA) Karlsruhe  
Vorwurf: Kandidatur im Februar 1974 zum Studentenparlament der Universität Freiburg auf der „Liste Demokratischer Kampf“, Liste der KHG (Kommunistische Hochschulgruppe) und ihrer Basisgruppen.  
**April:** Mitteilung des OSA Karlsruhe: „Dem Kultusministerium Baden-Württemberg erscheint Ihre spätere Übernahme in das Verhältnis auf Probe als Studienassessor nicht für vertretbar.“
- 1976** **Februar:** 2. Anhörung im OSA Karlsruhe  
Thema: Kritik an Aktionen gegen das drohende Berufsverbot.  
**März:** Ich darf das Referendariat in Karlsruhe fortsetzen.  
3. Termin im OSA Karlsruhe: Mitteilung „der Nichtübernahme in das Beamtenverhältnis auf Probe im Anschluss an das Referendariat“.  
**Juni:** Zweites Staatsexamen, Note: „gut bestanden“  
Der betreuenden Rechtsanwalt Eberhard Kempf in Heidelberg informiert mich: „Wir sind (...) in einer juristisch ziemlich aussichtslosen Position...“  
**August:** Beginn einer Lehrtätigkeit an der Privatschule „Pädagogium“ in Baden-Baden.  
**September** 24.9.(mein 27. Geburtstag): Fristlose Kündigung wegen „absichtlicher Täuschung“, weil ich das „Berufsverbot“ nicht mitgeteilt hatte.  
30.09.: Ablehnungsbescheid des Oberschulamtes Karlsruhe  
Begründung: 1. „Zweifel hinsichtlich des Gebots der Verfassungstreue“ auf Grund der Erkenntnisse des Innenministeriums, sowie  
2. Verletzung der „Pflicht zur Amtsverschwiegenheit“, indem das drohende Berufsverbot öffentlich gemacht wurde.  
**Oktober:** Hilfsarbeiter in der Büromöbelfabrik Richard Tritsch in Malsch. Kündigung der Probezeit im Dezember. Dreimonatige Arbeitslosigkeit.
- 1977** **März:** Vier Monate als Angestellter bei „Montanus aktuell“ in Mannheim.  
**Sept.:** Unterricht und Betreuung als Lehrer im Landschulheim Stein a.d. Traun/Bayern (bis 31.08.78).
- 1978** **September:** Anstellung als Lehrer an der priv. Wirtschaftsschule Dr. Kalscheuer in Rosenheim, wo ich seit nunmehr 37 Jahren und gezwungenermaßen bis heute unterrichte, da ich von meiner Rente meine Familie nicht ernähren könnte.
- 2009** Verleihung der Bezirksmedaille des Bezirks Oberbayern (Bereich Kultur)
- 2015** Ehrung durch die GEW (15 Jahre Kreisvorsitzender, Kreis Rosenheim)